

ZUM BUCH

Sexualität scheint zwar in gegenwärtigen Bilderwelten omnipräsent, im Unterricht sind sexualitätsbezogene Bilder aber selten explizites Thema. Dabei bieten insbesondere Unterrichtsfächer wie Bildnerische Erziehung, Kunst bzw. Bildnerisches Gestalten zahlreiche Möglichkeiten, eine kritische Auseinandersetzung mit Sexualität und visueller Kultur anzuregen.

Wie kann eine solche Auseinandersetzung mit Bildern zu Lust und Begehren (fach-)didaktisch gestaltet werden? Welche Bilder eignen sich für eine reflexive Bearbeitung im Unterricht? Was brauchen (angehende) Lehrer*innen, um Sexualität und visuelle Kultur professionell und altersadäquat thematisieren zu können? Und welche Bedürfnisse artikulieren Schüler*innen hinsichtlich sexualitätsbezogener Themen im (Kunst-) Unterricht?

Diese Fragen werden in der vorliegenden Publikation bearbeitet. Sie stellt Inhalte, Materialien, Methoden und Erfahrungen aus einer *Methodenwerkstatt* im Rahmen des Forschungsprojekts *Imagining Desires* vor, in der gemeinsam mit Schüler*innen und Lehramtsstudierenden didaktische Methoden zur reflexiven Auseinandersetzung mit Bildern zu Lust und Begehren erprobt wurden. Die erarbeiteten Materialien richten sich insbesondere an Lehrer*innen der künstlerisch-gestalterischen Fächer, Sexualpädagog*innen, Lehrerbildner*innen und Kunstvermittler*innen.



Karla Schmutzer und Marion Thuswald

MIT BILDERN ZU LUST UND BEGEHREN ARBEITEN

Kunst- und sexualpädagogische Methoden und Materialien
für Schule und Lehrer*innenbildung

fabricó
verlag

WWW.IMAGININGDESIRES.AT

VORAUSSICHTLICHES
ERSCHEINUNGSDATUM:
ENDE OKTOBER 2019

DIE AUTORINNEN

KARLA SCHMUTZER ist Lehrerin für künstlerisch-gestalterische Unterrichtsfächer in der Sekundarstufe und unterrichtet an einer Mittelschule in Wien. Sie lehrt am Fachbereich für Kunst- und Kulturpädagogik an der Akademie der bildenden Künste Wien. Im Rahmen des Projekts *Imagining Desires* hat sie zu sexualitätsbezogener visueller Kultur und differenzsensiblen Vermittlungspraxen geforscht.

MARION THUSWALD arbeitet als Bildungswissenschaftlerin am Fachbereich für Kunst- und Kulturpädagogik an der Akademie der bildenden Künste Wien. In Lehre und Forschung arbeitet sie zu sexueller Bildung und Kunstpädagogik, (sexual)pädagogischer Professionalisierung, Critical Diversity und partizipativer Forschung.

Layout und Illustrationen von **FRANZISKA KABISCH**.